

DMM Dragon Cams - im Praxistest

September 2012, getestet von Peter

Als ich begonnen habe mir über den Test der DMM Dragon Cams Gedanken zu machen, dachte ich, was soll man schon bei Cams/Friends großartig testen können, entweder sie funktionieren oder nicht; letzteres sollte wohl durch diverse Sicherheitsnormen eher ausgeschlossen sein. Aber schon als ich sie dann das erste Mal in Händen hielt sah alles etwas anders aus. Eines der ersten Dinge die ich gelernt habe war, der unterschied zwischen Friends und Cams, Friends haben eine Segmentachse und Cams haben zwei Achsen. Letzteres führt zu einem größeren Bewegungsradius der Segmente und somit zu einem größeren Einsatzspielraum pro Cam Größe.

Funktion trifft auf Design

Was RaceFace für den Mountainbike Sport ist wohl DMM für Kletter-Hardware. Neben optimaler Funktion steht hier ebenso das Design im Vordergrund.

Die Dragon Cams bestehen aus einem Steg, und zwei Achsen. Ein einzelner Steg spart natürlich an Gewicht. Die beweglichen Segmente bestehen aus A6082 Aluminum, welches für seine hohe Festigkeit bekannt ist. Um das Gewicht der Cams zu optimieren, wurden die Segmente an den weniger belasteten Stellen mit teilweisen oder durchgängigen Ausnehmungen versehen. Diese sind nicht einfach Herausgefräst, alles ist schön gerundet und poliert. Das macht wirklich einen extrem hochwertigen und edlen Eindruck.

Durch die zwei Achsen ist es auch möglich die Cams passiv, d. h. in komplett geöffneten Zustand, quasi wie einen Klemmkeil zu legen. Die Achsen, die durch die Segmente geführt werden, dienen als Stabilisation und verhindern ein 'Aufreißen' der Segmente. Laut Hersteller weisen die Dragon Cams, passiv gelegt, eine Bruchfestigkeit von 14 kN (entspricht etwa 1400 kg) auf, für die Größen 1 bis 6! Bei den Mini Cams 0 und 00 liegt dieser Wert bei 9 bzw 12 kN. Die Belastungsfähigkeit aktiv gelegt, sprich wenn man den Cam wie üblich in einen Riss klemmt, hängt von der Größe des Cams ab und liegt zwischen 9 kN (für den 00er) und 14 kN ab der Größe 1 aufwärts.

Die Konstruktion mit einem Steg und dem Zuggriff machen die Handhabung wirklich super einfach. Der Cam wird zwischen Zeigefinger am Zuggriff gehalten und hinten am Steg mit dem Daumen, so liegt er perfekt in der Hand um ihn präzise in Risse platzieren zu können und die Spannweite feinfühlig zu regulieren! Der gesamte Steg ist mit Kunststoff ummantelt, was das darunter liegende Drahtseil schützt und es auch bei kalten Temperaturen angenehmer macht den Cam zu bedienen.

Das Wandern ist nicht der Dragon Cams lust

Die Segmente werden durch eine Feder auseinander gedrückt, bei den DMM Dragon Cams ist diese Feder etwas stärker ausgeführt, genau so, dass das Verhältnis von Haltekraft und Handhabung optimal ist. Die stärkere Feder führt dazu, dass sich der Cam in einem Riss verklemmt weniger bewegt, also schwerer heraus rutscht und weniger wandert. Wandern nennt man bei Cams/Friends das Verhalten dass sie bei, durch Seilzug bedingten, Bewegungen eine Tendenz haben in den Riss hinein zu 'wandern'. Das kann im ungünstigsten Fall dazu führen, dass man nicht mehr zum Quersteg greifen kann und den Cam/Friend nicht mehr lösen kann. Was natürlich bei den Preisen dieser Geräte eher unangenehm ist. Um nochmals auf die Feder zurück zu kommen; diese ist natürlich nicht so stark, dass es das Handling beeinflussen würde, das ist gefühlt wirklich

perfekt.

Um das Wandern zu verringern, galt es bislang immer die Cams/Frineds möglichst verlängert, mit einer Express oder Bandschlinge, in das Seil einzuhängen, damit die Bewegungen dadurch gedämpft werden sollten. Auch hier hat DMM eine super praktische Lösung gefunden. Durch den am Ende des Steges angebrachten Knauf wird eine kurze 8mm Bandschlinge achterförmig geführt, dass man zwei verschiedene Einhänge längen erzeugen kann - echt praktisch.

Etwas Physik und Technik

Die Dragon Cams folgen dem klassischen 'Camming Winkel' von 13,75 Grad. Dieser Winkel ist der Winkel der Achse zum Kontaktpunkt mit dem Fels. Über die Jahre hat sich gezeigt, dass dieser Winkel das Optimum aus Haltekraft und Bewegungsumfang darstellt. Wehr mehr über die Physik die hinter den Cams/Frineds steckt wissen möchte kann sich hier einlesen!

Maße, Haltekräfte, Gewichte ?

Fazit

Ich muss wirklich zugeben, von den DMM Dragon Cams begeistert zu sein, Funktion und Design stimmen hier wirklich perfekt. Grundsätzlich ist mir bei Bergsportausrüstung ja ersteres am Wichtigsten, aber DMM hat es hier, wie auch bei vielen seiner anderen Produkte, geschafft beides in Perfektion zu vereinen. Und preislich liegen sie eigentlich genau wie die Produkte anderer Hersteller. Vorbehaltlos würde ich mich wieder für DMM Dragon Cams entscheiden!



Impressionen



Informationen und Hinweise

Weiterführende Links

- Web: <http://strassnig.at/partner/bergfreunde-testberichte/>
Bergfreunde.de Testberichte - Übersicht über die von uns getesteten Produkte
- Web: <http://bergfreunde.de>
bergfreunde.de - DER Bergsportausrüstungs Onlineshop